



Bundeskriminalamt

HERBST-
BKA TAGUNG 2014
AUTUMN
CONFERENCE

Organisierte Kriminalität

Organised Crime

19. – 20. November 2014
Mainz, Kurfürstliches Schloss



Tel: +49 (0) 611/ 55-0
E-Mail: herbsttagung@bka.bund.de
Internet: www.bka.de



www.bka.de

HERBST-
BKA TAGUNG 2014
AUTUMN
CONFERENCE



Feedback

Ihre Meinung zur BKA-Herbsttagung

www.bka.de/HerbsttagungFeedback

Grüßwort

Organisierte Kriminalität ist neben dem internationalen Terrorismus die größte Bedrohung für die Sicherheit und Freiheit unserer Gesellschaft. Zugleich ist sie ein Spiegelbild der Umstände, die unser gesellschaftliches und staatliches Leben prägen. Der Prozess



der Transnationalisierung, Technisierung und Globalisierung hat Organisierte Kriminalität verändert; die umfassende Digitalisierung der Gesellschaft verstehen international agierende Täter schon jetzt zu ihrem Vorteil zu nutzen. Organisierte Kriminalität profitiert von der Aufhebung von Handelsschranken, der Liberalisierung des Kapitalverkehrs oder den sich dynamisch entwickelnden Möglichkeiten der Kommunikationstechnologie. Sie nutzt legale Wirtschaftsstrukturen, beeinflusst den Wettbewerb, schafft Strukturen der Korruption, untergräbt und manipuliert Institutionen, schädigt die Umwelt, missbraucht Freiheitsrechte, nutzt schwache oder gescheiterte staatliche Strukturen, stachelt Konflikte an und gefährdet Leib und Leben. Sichtbar wird sie im Geflecht ihrer Akteure und deren Handeln.

Und dennoch: Jenseits fachlicher Zirkel findet in Deutschland bis heute kein nennenswerter Diskurs über Organisierte Kriminalität statt. Dabei ist sie mittlerweile sprichwörtlich an den Haustüren der Bürgerinnen und Bürger angekommen. In Form von Massendelikten, wie beispielsweise Wohnungseinbruch, Ladendiebstahl, Autodiebstahl, Cyber-Crime, millionenfachen Betrugshandlungen per Telefon oder Warenfälschungen, betrifft Organisierte Kriminalität inzwischen viele Menschen unmittelbar. Selbst hinter scheinbar lokalen Kriminalitätsphänomenen stehen zunehmend auch weltweit organisierte kriminelle Netzwerke.

Diese Entwicklungen stellen nicht alleine die Strafverfolgungs-

behörden vor neue Herausforderungen. Alle gesellschaftlichen Akteure haben den Diskurs zu führen, ob und in welchem Umfange sie bereit sind, die Sicherheitsbehörden im Kampf gegen transnationale Kriminalität handlungsfähig zu erhalten – zu ihrem eigenen Schutz.

Mit der BKA-Herbsttagung 2014 will das Bundeskriminalamt den Fokus auf die Schwere- und Organisierte Kriminalität lenken und zugleich die versachlichenden Grundlagen für eine Diskussion liefern, wie wir diesem Phänomen zukünftig wirkungsvoll begegnen können.

Für die Zukunft wünsche ich dem Bundeskriminalamt das Vertrauen und die konstruktive Kritik, die ich während meiner Zeit als Präsident des Bundeskriminalamts immer wieder erfahren durfte. Beides hat uns stark gemacht; danke dafür.

Jörg Ziercke

Organisierte Kriminalität

BA-HERBSTTAGUNG
19. - 20. November 2014
Mainz, Kurfürstliches Schloss

Das musikalische Programm gestaltet das
Kammerorchester des Bundespolizeiorchesters München
unter der Leitung von Christian Lombardi.

Moderation am 20.11.2014:

Rudi CERNE,
Moderator der Sendung „Aktzeichen XY ... ungelöst“,
Sportjournalist

Mittwoch, 19.11.2014

15:30 Uhr – 15:45 Uhr

MUSIK

Ludwig van Beethoven
Oktett in Es-Dur, op. 103, 1. Satz

BEGRÜSSUNG

Peter HENZLER,
Vizepräsident beim
Bundeskriminalamt

15:45 Uhr – 16:45 Uhr

ANSPRACHE

Dr. Thomas DE MAIZIÈRE,
Bundesminister des Innern

MUSIK

Ludwig van Beethoven
Oktett in Es-Dur, op. 103, 2. Satz

VERABSCHIEDUNG
des Präsidenten des
Bundeskriminalamtes
Jörg ZIERCKE
in den Ruhestand

UND

AMTSEINFÜHRUNG
des zukünftigen Präsidenten
Holger MÜNCH,
Staatsrat beim Senator
für Inneres und Sport der
Freien Hansestadt Bremen

Dr. Thomas DE MAIZIÈRE,
Bundesminister des Innern

MUSIK

Ludwig van Beethoven
Oktett in Es-Dur, op. 103, 3. Satz

Mittwoch, 19.11.2014

16:45 Uhr – 17:30 Uhr

GRUSSWORTE

Harald RANGE,
Generalbundesanwalt beim
Bundesgerichtshof

Frank NIEHÖRSTER,
Ministerialdirigent beim
Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern,
Vorsitzender des AK II

Uwe KOLMEY,
Präsident des Landeskriminalamtes
Niedersachsen,
Vertreter der AG Kripo

Jürgen VORBECK,
Vorsitzender des Gesamtpersonalrates
beim Bundeskriminalamt

MUSIK

Georg Friedrich Händel
Ankunft der Königin von Saba

GRUSSWORTE

Jörg ZIERCKE,
Präsident des Bundeskriminalamtes

Holger MÜNCH,
Staatsrat beim Senator
für Inneres und Sport der
Freien Hansestadt Bremen

MUSIK

Duke Ellington
The Duke

17:30 Uhr – 19:00 Uhr

EMPFANG

Donnerstag, 20.11.2014

08:30 Uhr – 09:15 Uhr

Facetten der Organisierten Kriminalität

Dr. Sabine VOGT,
Leiterin der Abteilung Schwere
und Organisierte Kriminalität
beim Bundeskriminalamt

09:15 Uhr – 10:00 Uhr

Organisierte Kriminalität - die Sicht der EU

Dr. Matthias RUETE,
Generaldirektor,
Generaldirektion Inneres der
Europäischen Kommission

10:00 Uhr – 10:45 Uhr

PAUSE

10:45 Uhr – 11:30 Uhr

Technische Herausforderungen und Handlungserfordernisse

Troels OERTING,
Head of Business EC3 Europol

11:30 Uhr – 12:15 Uhr

Rechtliche Rahmenbedingungen und Handlungserfordernisse

Manfred NÖTZEL,
Leitender Oberstaatsanwalt der
Staatsanwaltschaft München I

12:15 Uhr – 13:00 Uhr

Internationale/ausländische Strategien

Dr. Ernst GEIGER
Leiter der Abteilung
Ermittlungen, Organisierte und
Allgemeine Kriminalität
beim Bundeskriminalamt Wien

13:00 Uhr

VERABSCHIEDUNG

Peter HENZLER,
Vizepräsident beim
Bundeskriminalamt

Vitae

Cerne, Rudi

Moderator der Sendung „Aktenzeichen XY ... ungelöst“,

Sportjournalist;

1979 - 1981 Zeitsoldat, Sportfördergruppe Essen-Kupferdreh;

1984 Beendigung der aktiven Laufbahn als einer der erfolg-

reichsten Eiskunstläufer der Welt; 1984 - 1988 Eislaufprofi

bei „Holiday on Ice“, daneben 1987 Hospitantz in der ZDF-Re-

daktion „Pfiff“; 1988 Freier Mitarbeiter beim Westdeutschen

Rundfunk, Köln: Sportredaktion und Aktuelle Stunde; 1989

- 1990 Reporter und Moderator beim Hessischen Rundfunk,

Frankfurt: Hörfunk und Fernsehen; 1990 - 1995 ARD-Live-Re-

porter für Eiskunstlaufen bei Europa- und Weltmeisterschaf-

ten sowie Olympischen Spielen, ARD-Live-Reporter für die

Sportart Turniertanzen; 1992 - 1995 Moderator für ARD „Sport

Extra“ und ARD-„Sportschau“; 1995 Sport-Moderator im

„ARD-Morgenmagazin“; seit 1996 beim ZDF: Live-Reporter,

Redakteur und Moderator der „ZDF SPORTreportage“; 1999

- 2006 Moderator des „Aktuellen Sportstudios“; seit 2002 Mo-

derator von „Aktenzeichen XY ... ungelöst“; 2004 - 2005 Mo-

derator von „XY...Sicherheits-Check“; 2005: Moderation der

Tour de France.

Sportliche Höhepunkte: 1978 und 1980 Platz 1 bei den Deut-

schen Meisterschaften im Eiskunstlauf; 1984 Krönung der

Laufbahn mit dem Gewinn der Silbermedaille bei den Eu-

ropameisterschaften in Budapest, bestes Ergebnis bei den

Weltmeisterschaften.

Sonstiges: Gastrolle in der Serie „Rosenheim-Cops“ in der Fol-

ge: Eine Nacht mit Folgen.

55100 Mainz, Zweites Deutsches Fernsehen

De Maizière, Thomas, Dr.

Bundesminister des Innern;

1974 - 1979 Studium der Rechtswissenschaften und Geschich-

te in Münster und Freiburg; 1982 Assessorexamen; 1986 Pro-

motion zum Dr. jur. an der Westfälischen Wilhelms-Universi-

tät Münster; 1983 Mitarbeiter der Regierenden Bürgermeister

von Berlin, Richard von Weizsäcker und Eberhard Diepgen;

1985 - 1989 Leitung des Grundsatzreferates der Senatskanzlei

des Landes Berlin, Pressesprecher der CDU-Fraktion im Ber-

liner Abgeordnetenhaus; 1990 Beteiligung am Aufbau des

Amtes des Ministerpräsidenten der letzten DDR-Regierung,

Mitglied der Verhandlungsdelegation für den Einigungs-

vertrag; 1990 - 1994 Staatssekretär im Kultusministerium

des Landes Mecklenburg-Vorpommern; 1994 - 1998 Chef der

Staatskanzlei in Mecklenburg-Vorpommern; 1999 Staatsmi-

nister und Chef der Sächsischen Staatskanzlei; 2001 - 2002

Staatsminister der Finanzen in Sachsen; 2002 - 2004 Staats-

minister der Justiz in Sachsen; 2004 - 2005 Staatsminister des

Innern in Sachsen; 2004 - November 2005 Mitglied im Säch-

sischen Landtag; 2005 - Oktober 2009 Bundesminister und

Chef des Bundeskanzleramtes; Oktober 2009 Wahl in den

Deutschen Bundestag als direkt gewählter Abgeordneter;

2009 - 2011 Bundesminister des Innern; 2011 - 2013 Bundesmi-

nister der Verteidigung; Dezember 2013 erneute Ernennung

zum Bundesminister des Innern.

10559 Berlin, Alt Moabit 101D

Geiger, Ernst, Dr. jur.

Leiter der Abteilung Ermittlungen, Organisierte und Allge-
meine Kriminalität beim Bundeskriminalamt Wien;

1973 - 1977 Universität Wien, Juridische Fakultät, Bundes-

heer, Offiziersausbildung; 1977 Promotion zum Dr. jur., Ge-

richtspraxis; 1978 Eintritt in die Bundespolizeidirektion

Wien; 1978 - 1982 Ausbildung, Dienstprüfung, Referent am

Bezirkspolizeikommissariat Hietzing; 1982 - 1988 Referent im

Sicherheitsbüro (nunmehr Landeskriminalamt Wien); 1989 -

1991 Vorstandstellvertreter des Büros für Erkennungsdienst,

Kriminaltechnik und Fahndung; 1991 - 2002 Leiter der Mord-

kommission und Vorstandstellvertreter des Sicherheitsbü-

ros; 2003 - 2005 Leiter der Kriminaldirektion 1; 2005 - 2006

Leiter der Kriminalpolizeilichen Abteilung Bundespolizeidirektion Wien; 2006 - 2009 Corporate Security Manager Magna international; seit 01.09.2009 Leiter der Abteilung Ermittlungen, Organisierte und Allgemeine Kriminalität im Bundeskriminalamt Wien;

Zusätzliche Aufgaben: Nationaler EMPACT-Koordinator, Mitarbeit in internationalen Projekten;

Veröffentlichungen: Aufsätze in Fachzeitschriften, Buch: Es gibt durchaus noch schöne Morde (2005)

Preise/Ehrungen: Großes Ehrenzeichen der Republik Österreich; Goldenes Ehrenzeichen und andere.

1090 Wien, Josef-Holaubek-Platz 1

Nötzel, Manfred

Leitender Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München I;

1980 2. Juristisches Staatsexamen; 1981 - 1982 Beginn der beruflichen Laufbahn bei der Justiz in Bayern (Amtsgericht München) als Strafrichter, Ernennung zum Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft München I; 1985 Ernennung zum Richter unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit bei dem Landgericht München I, 4. Zivilkammer für allgemeine Zivil- und Bausachen; 1989 Ernennung zum Staatsanwalt als Gruppenleiter bei der Staatsanwaltschaft München I, Abt. XI: Betrugs- und Untreueverfahren großen Umfangs besonders im Bankenbereich und der organisierten Kriminalität; 1995 Ernennung zum Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht München (Referent u.a. für Geldwäscheverfahren und als Vertreter des Abteilungsleiters für OK-Verfahren); 1998 Versetzung als Oberstaatsanwalt zu der Staatsanwaltschaft München I; 1998 - 2003 Leiter der Schwerpunktabteilung „Korruptionsbekämpfung“ (Abt. XII), eine der ältesten und größten Abteilung dieser Art in Deutschland; 2003 Ernennung zum Leitenden Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft bei dem OLG München, Leiter der Abteilung C mit den Zustän-

digkeiten Rechtshilfe, Auslieferungen, Geldwäsche, Wahrnehmung der Fach- und Dienstaufsicht für den gesamten Bezirk hinsichtlich aller Verfahren aus dem Bereich OK und BtM in eigener Zuständigkeit, eigene Ermittlungsverfahren im Bereich Geldwäsche und Ansprechpartner des Europäischen Justiziellen Netzes (EJN), Sprecher im internationalen Rahmen des EJN für die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und Thüringen; seit 2009 Leitung der größten bayerischen Staatsanwaltschaft München I.

Veröffentlichungen: Mit-Autor für Vordermayer, v. Heintschel-Heinegg, Handbuch für den Staatsanwalt, Luchterhand Verlag zum Kapitel Berichtswesen; Mit-Autor: Dölling, Handbuch der Korruptionsbekämpfung, C.H. Beck Verlag zum Kapitel „Strafverfolgung“.

Sonstiges: Leitung der vom Freistaat Bayern veranstalteten Tagungen OK und Korruption in der Deutschen Richterakademie Trier und Wustrau; Teilnahme an zahlreichen internationalen Konferenzen (u.a. Eurojust: Best place to prosecute in Den Haag, EJN in Brüssel), als Referent für Programme der EU zur Osterweiterung (Riga) und auf Einladung der niederländischen Regierung zu „Global Forum II on fighting Corruption“ in Den Haag sowie Mitglied der deutschen Delegation bei der Folgekonferenz in Seoul/Südkorea, 2009 für Deutschland bei GRECO Straßburg; Zahlreiche Vorträge bei Tagungen öffentlicher oder privater Veranstalter, besonders zum Thema Korruption, Europäische Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust, EJN, Rechtshilfe u.a.).

80335 München, Linprunstraße 25

Oerting, Troels

Head of Business EC3 Europol;

Bevor Troels Oerting im Jahr 2009 zu Europol kam, war er bei der Nationalen Dänischen Polizei in leitender Position mit über 30 Jahren Erfahrung tätig, in denen er Funktionen als Direktor des National Criminal Intelligence Service (NCIS), Direktor der National Crime Squad, Direktor des dänischen

Pendants zur Dienststelle Bekämpfung Schwerer Organisierter Kriminalität (SOCA) sowie Direktor Operationen beim Dänischen Inlandsnachrichtendienst inne hatte. Er war darüber hinaus Leiter des NZB Kopenhagen, Leiter der Nationalen Stelle für Europol und dänischer Vertreter der Baltic Sea Task Force, im Management Board von Europol sowie in zahlreichen anderen internationalen Gremien im Bereich Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden. Seit Januar 2013 ist er Leiter des Europäischen Zentrums zur Bekämpfung der Cyberkriminalität, European Cybercrime Centre (EC3), das unter seiner Führung von der EU-Kommission, 28 Mitgliedstaaten und dem Europäischen Parlament eingerichtet wurde. Außerdem ist er Interim-Leiter des Terrorismusabwehr- und Finanzermittlungs-zentrums von Europol (Counter Terrorist and Financial Intelligence Centre).

2509 LW The Hague, P.O. Box 90850

Ruete, Matthias, Dr.

Generaldirektor für Inneres der Europäischen Kommission; Studium der Rechts- und Politikwissenschaften an den Universitäten Marburg, Köln, Berlin, Gießen und London; Dozent für Völker- und Verfassungsrecht an der Universität in Warwick, England; 1986 Aufnahme des Dienstes in der Europäischen Kommission, seither Tätigkeiten in verschiedenen Ressorts, den Schwerpunkt bilden Aufgaben in den Bereichen EU-Erweiterung, Binnenmarkt, Industrie, Raumfahrt, Energie und Verkehrspolitik; 1998 - 2000 Direktor in der Generaldirektion Verkehr, 2000 - 2005 Wechsel in die Generaldirektion Erweiterung als Direktor zur Koordinierung der Beitrittsverhandlungen; 2006 - 2010 Leitung der Generaldirektion Energie und Transport; Februar 2010 Übernahme der Leitung der neugeschaffenen Generaldirektion Mobilität und Verkehr; seit 2014 Generaldirektor für Inneres der Europäischen Kommission.

1050 Brüssel, Belgien, Rue de Luxembourg 46

Vogt, Sabine, Dr.

Direktorin beim Bundeskriminalamt;
1979 - 1984 Studium der Rechtswissenschaften; 1984 Erste juristische Staatsprüfung; 1984 - 1987 Rechtsreferendariat und Auslandsverwendung an der Industrie- und Handelskammer in Sydney/Australien; 1987 Zweite juristische Staatsprüfung; 1988 - 1995 Referentin in unterschiedlichen Verwendungen im Bundeskriminalamt; 1992 Promotion; 1996 - 1997 Fachbereichsleiterin „Kriminalpolizeiliche Vorbeugung und Öffentlichkeitsarbeit“; 1997 - 2000 Projektarbeit für das Bundeskriminalamt in Washington D.C., USA; 2000 - 2004 Referatsleiterin „FIU, Geldwäsche“; 2004 - 2011 Gruppenleiterin im Bundeskriminalamt in den Bereichen „Bereichsspezifische Kriminalität“, „Kriminalistisch-Kriminologische Forschung und Beratung“ sowie „Internationale Unterstützung“; 2011 - 2013 Leiterin der Abteilung „Kriminalistisches Institut“ im Bundeskriminalamt; ab 2013 Leiterin der Abteilung „Schwere und Organisierte Kriminalität“.

Zusätzliche Aufgaben: seit 2006 Mitglied im Beirat der School of Governance, Risk & Compliance der Steinbeis-Hochschule-Berlin; seit 2007 Mitglied im Vorstand des Freundeskreises der Bundesakademie für Sicherheitspolitik; 2011 - 2013 Mitglied des Wissenschaftlichen Programmausschusses Sicherheitsforschung der Bundesregierung; seit 2013 National Impact Coordinator für Deutschland; Vorsitzende der Kommissionen „Organisierte Kriminalität“ und „Kriminalitätsbekämpfung“. Ferner Mitglied im Senior Advisory Board der Führungsakademie der Bundeswehr.

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

Ziercke, Jörg

Präsident des Bundeskriminalamtes;
1967 Eintritt in den Dienst der Landespolizei Schleswig-Holstein; 1968 - 1970 Ausbildung zum Kriminalbeamten; 1970 - 1975 Verwendung im operativen Bereich bei der Schutz- und Kriminalpolizei sowie beim Landeskriminalamt Kiel; 1976 -

1977 Fachlehrer Kriminalistik an der Landespolizeischule Eutin; 1977 - 1979 Aufstieg in den höheren Dienst der Kriminalpolizei, Studium an der Polizei-Führungsakademie Münster; 1979 - 1985 Leiter der Kriminalpolizei Neumünster und Vertretungsaufgaben des Leiters der Kriminalpolizeidirektion Kiel; 1981 Abordnung zur Kriminalpolizeidirektion Itzehoe; 1985 - 1990 Personalreferent, Aus- und Fortbildungsreferent der Landespolizei im Innenministerium Schleswig-Holstein; 1990 - 1992 Leiter der Landespolizeischule Schleswig-Holstein sowie Unterstützung beim Aufbau der Landespolizeischule Mecklenburg-Vorpommern; 1992 - 2004 Abteilung Polizei im Innenministerium Schleswig-Holstein, ab 1995 Leiter der Abteilung; 26.02.2004 Berufung zum Präsidenten des Bundeskriminalamts.

Zusätzliche Aufgaben: 1995 - 2004 Mitglied im Kuratorium der Polizei-Führungsakademie, Mitglied im Kuratorium der Wasserschutzpolizeischule Hamburg; 1999 - 2004 Vorsitzender des Arbeitskreises II (Innere Sicherheit) der Innenministerkonferenz; 2003 - 2004 Mitglied des Forschungsbeirates des Bundeskriminalamtes; seit 2001 Mitglied des Vorstandes des Deutschen Forums für Kriminalprävention (DFK) in Bonn; seit 2012 Stellvertretender Bundesvorsitzender WEISERING e.V..

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

Welcoming Remarks

Besides international terrorism, organised crime is the most serious threat to the security and freedom of our society. At the same time, it reflects the circumstances which are characteristic of our society and our public life. The process of transnationalisation, techno-



logisation and globalisation has changed organised crime; internationally active perpetrators already know how to take advantage of the comprehensive digitalisation of society. Organised crime profits from the removal of trade barriers, the liberalisation of the movement of capital or the dynamically developing possibilities of communication technology. It uses lawful economic structures, has an influence on competition, creates structures of corruption, undermines and manipulates institutions, damages the environment, abuses civil rights and liberties, exploits weak or failing state structures, fuels conflicts, and poses a threat to life and limb. It becomes visible in the network of its actors and their activities.

But in spite of all this: Outside professional circles, there is, as yet, no noteworthy dialogue on organised crime in Germany, although it has meanwhile virtually arrived at our citizens' front doors. In the form of mass crimes such as burglaries, shoplifting, car theft, cybercrime, millions of telephone fraud cases or counterfeiting goods, organised crime now concerns many people directly. Even behind crime phenomena that would appear to be restricted to local boundaries there are, with increasing frequency, also globally organised networks.

These developments pose new challenges not only to the law enforcement authorities. All social actors will have to conduct a discourse about the question of whether and to what extent they are willing to keep the security authorities capable of action in their fight against transnational crime – for their own

protection.

With the BKA Autumn Conference 2014 the Bundeskriminalamt wants to direct the focus on serious and organised crime and provide the objective basis for a discussion on how we can counteract this phenomenon effectively in the future.

For the future, I wish the Bundeskriminalamt the confidence and constructive criticism I experienced time and again during my presidency. Both have made us strong; thank you for this.

Jörg Ziercke

Organised Crime

**BAK-AUTUMN CONFERENCE
19 - 20 November 2014
Mainz, Kurfürstliches Schloss**

Music performed by
the Munich Federal Police Chamber Orchestra
conducted by Christian Lombardi

Moderation on 20.11.2014:
Rudi CERNE,
Presenter of "AktENZEICHEN XY ... ungelöst"
(German TV programme which highlights
unsolved crimes),
Sports journalist

Wednesday, 19.11.2014

15:30 – 15:45

MUSIC

*Ludwig van Beethoven
Octet in E-flat-major, op. 103,
first movement*

WELCOMING REMARKS

Peter HENZLER,
Vice-Präsident at the
Bundeskriminalamt

15:45 – 16:45

OPENING SPEECH Autumn Conference

Dr. Thomas DE MAIZIÈRE,
Federal Minister of the Interior

MUSIC

*Ludwig van Beethoven
Octet in E-flat-major, op. 103,
second movement*

OFFICIAL FAREWELL on the retirement of Jörg ZIERCKE, President of the Bundeskriminalamt

AND

THE INAUGURATION of the future President Holger MÜNCH, Secretary of State to the Senator for the Interior and Sports of Freie Hansestadt Bremen

Dr. Thomas DE MAIZIÈRE,
Federal Minister of the Interior

MUSIC

*Ludwig van Beethoven
Octet in E-flat-major, op. 103,
third movement*

Wednesday, 19.11.2014

16:45 – 17:30

WELCOMING REMARKS

Harald RANGE,
Federal Prosecutor General
at the Federal Court of Justice

Frank NIEHÖRSTER,
Ministerialdirigent,
Ministry of the Interior and Sports of
Mecklenburg-Western Pomerania,
Chairperson of AK II, Working Group II
on Internal Security, of the Standing
Conference of the Interior Ministers of
the Federation and the Länder

Uwe KOLMEY,
President of the Land Criminal Police
Office of Lower Saxony, Representative
of the CID Working Group

Jürgen VORBECK,
Chairperson of the
Central Staff Council

MUSIC

Georg Friedrich Händel
The Arrival of the Queen of Sheba

Jörg ZIERCKE,
President of the Bundeskriminalamt

Holger MÜNCH,
Secretary of State to the Senator for
the Interior and Sports of
Freie Hansestadt Bremen

MUSIC

Duke Ellington
The Duke

17:30 – 19:00

RECEPTION

Thursday, 20.11.2014

08:30 – 09:15

Facets of organised crime

Dr. Sabine VOGT,
Head of Division Serious and
Organised Crime
at the Bundeskriminalamt

09:15 – 10:00

Organised Crime - the EU perspective

Dr. Matthias RUETE,
Director General of the Directorate
General for Home Affairs at the
European Commission

10:00 – 10:45

BREAK

10:45 – 11:30

Technical challenges and required response

Troels OERTING,
Head of Business EC3 Europol

11:30 – 12:15

Legal framework and required response

Manfred NÖTZEL,
Senior Public Prosecutor,
Munich I Public Prosecutor's Office

12:15 – 13:00

International/foreign strategies

Dr. Ernst GEIGER,
Head of the Division for Investigation,
Organised and General Crime at the
Bundeskriminalamt in Vienna

13:00

FINAL REMARKS

Peter HENZLER,
Vice-President at the
Bundeskriminalamt

Vitae

Cerne, Rudi

Presenter of „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ (German TV programme highlighting unsolved crimes), sports journalist; 1979 - 1981, short-term career soldier, sports promotion group in Essen-Kupferdreh; in 1984, end of his active career as one of the most successful figure skaters in the world; 1984 - 1988, professional skater at the „Holiday on Ice“ show, in 1987, internship at the „Pfiff“ editorial office of the German TV channel ZDF; in 1988, freelance work at the Westdeutscher Rundfunk broadcasting company in Cologne: sports editorial team and Aktuelle Stunde (regional news magazine); 1989 - 1990, reporter and presenter at the Hessischer Rundfunk broadcasting company in Frankfurt: radio and television; 1990 - 1995, live reporter of the German TV channel ARD for European and World Figure Skating Championships as well as Olympic Games, ARD live reporter for events of ballroom dancing; 1992 - 1995, presenter of the ARD sports programmes „Sport Extra“ and „Sportschau“; in 1995, sports presenter of the ARD morning news programme „Morgenmagazin“; since 1996, ZDF employee: live reporter, editor and presenter of the ZDF sports programme „SPORTreportage“; 1999 - 2006, presenter of the sports programme „Aktuelles Sportstudio“; since 2002, presenter of „Aktenzeichen XY ... ungelöst“; 2004 - 2005, presenter of „XY...Sicherheits-Check“ (German TV programme informing about the methods of con artists); in 2005: presentation of the Tour de France.

Highlights of his sports career: in 1978 and 1980, winner of the German Figure Skating Championships; in 1984, climax of his career, i.e. winner of the silver medal at the European Figure Skating Championships in Budapest, best result at World Championships.

Further information: guest appearance in the German crime series „Rosenheim-Cops“, episode named: Eine Nacht mit Folgen.

55100 Mainz, Zweites Deutsches Fernsehen

De Maizière, Thomas, Dr.

Federal Minister of the Interior;

1974 - 1979 studied law and history in Münster and Freiburg; 1982 second state examination (Assessorexamen); 1986 conferred with a doctor's degree in law at the university Westfälische Wilhelms-Universität in Münster; 1983 member of staff of the Governing Mayors of Berlin, Richard von Weizsäcker and Eberhard Diepgen; 1985 - 1989 Head of the Basic Issues Division of the Senate Chancellery of the Land of Berlin, press spokesman of the CDU parliamentary group at the Berlin House of Representatives Parliament; 1990 involved in setting up the office of the Prime Minister of the last GDR government, member of the delegation of negotiators for the Unification Treaty; 1990 - 1994 State Secretary at the Ministry of Education and Cultural Affairs of the Land of Mecklenburg-Western Pomerania; 1994 - 1998 Head of the State Chancellery in Mecklenburg-Western Pomerania; 1999 Minister of State and Head of the Saxon State Chancellery; 2001 - 2002 State Minister of Finance in Saxony; 2002 - 2004 State Minister of Justice in Saxony; 2004 - 2005 State Minister of the Interior in Saxony; 2004 - November 2005 member of the Parliament of the Land of Saxony; 2005 - October 2009 Federal Minister and Head of the Federal Chancellery; October 2009 elected to the German Federal Parliament as a directly elected member; 2009 - 2011 Federal Minister of the Interior; 2011 - 2013 Federal Minister of Defence; December 2013 appointed Federal Minister of the Interior again.

10559 Berlin, Alt Moabit 101D

Geiger, Ernst, Dr. jur.

Head of division at the Bundeskriminalamt (Federal Criminal Police Office) in Vienna;

1973 - 1977 Vienna University, Faculty of Law, Austrian Armed Forces, officers' training; in 1977 conferred with a doctor's degree in law, court practice; in 1978 entry into the service of the Bundespolizeidirektion (Federal Police Directorate)

of Vienna; 1978 - 1982 training, service qualification exam, legal secretary at Bezirkspolizeikommissariat (district police station) Hietzing; 1982 - 1988 Legal secretary at the security office (now Landeskriminalamt (State Criminal Police Office) of Vienna); 1989 - 1991 Deputy head of the police records department, forensic science and search; 1991 - 2002 Head of the homicide squad and deputy head of the security office; 2003 - 2005 Head of the directorate 1 of the criminal police; 2005 - 2006 Head of the directorate of the criminal police at the Bundespolizeidirektion of Vienna; 2006 - 2009 Corporate Security Manager at Magna international; since 01.09.2009 Head of Division for Investigations, Organised Crime and General Crime at the Bundeskriminalamt in Vienna;

Additional duties: National EMPACT co-ordinator, participation in international projects;

Publications: articles in professional journals, book: *Es gibt durchaus noch schöne Morde* (2005)

Awards/honours: Großes Ehrenzeichen der Republik Österreich (Grand Decoration of Merit of the Republic of Austria); Goldenes Ehrenzeichen (Gold Decoration of Merit) and others.

1090 Wien, Josef-Holaubek-Platz 1

Nötzel, Manfred

Senior public prosecutor in the capacity as head of Munich I public prosecutor's office;

1980 Second state law examination; 1981 - 1982 Start of his professional career as a criminal court judge at Munich local court, appointment as a public prosecutor at Munich I public prosecutor's office; 1985 Appointment as a judge for life at Munich I regional court, 4th civil division for civil and construction matters; 1989 Appointment as a public prosecutor in the capacity of head of subdivision at Munich I public prosecutor's office, division XI: large-scale proceedings involving fraud or breach of trust in particular in the banking sector and the area of organised crime; 1995 Appointment as

a senior public prosecutor at the public prosecutor's office at Munich higher regional court (deputy head of section responsible for money laundering proceedings and others as well as representative of the head of division for OC proceedings); 1998 Transfer to Munich I public prosecutor's office as a senior public prosecutor; 1998 - 2003 Head of the anti-corruption division (division XII), one of the oldest and largest divisions of its kind in Germany; 2003 Appointment as a senior public prosecutor in the capacity of head of the public prosecutor's office at Munich higher regional court, head of division C responsible for legal assistance, extraditions and money laundering, administrative and technical supervision for the entire district regarding all OC and drugs-related proceedings within their own jurisdiction, his own money laundering investigations and contact person for the European Judicial Network (EJN), EJN speaker at international level for the German federal states of Baden-Württemberg, Bavaria, Saxony and Thuringia; since 2009 Head of Munich I public prosecutor's office, the largest public prosecutor's office in Bavaria.

Publications: Co-author of VORDERMAYER, V. HEINTSCHEL-HEINEGG, *Handbuch für den Staatsanwalt*, Luchterhand Verlag, chapter „Berichtswesen“; Co-author of DÖLLING, *Handbuch der Korruptionsbekämpfung*, C.H. Beck Verlag, chapter „Strafverfolgung“.

Miscellaneous: Head of the conferences on organised crime and anti-corruption organised by the Free State of Bavaria and held at the German Judicial Academy in Trier and Wustrau; Participant in numerous international conferences, including Eurojust in The Hague: Best Place to Prosecute, EJN in Brussels, speaker at EU programmes regarding the EU's enlargement to the East (Riga) and at the „Global Forum II on Fighting Corruption“ in The Hague at the invitation of the Dutch government, member of the German delegation at the follow-up conference in Seoul/South Korea, German representative at the 2009 Plenary Meeting of GRECO in Stras-

bourg; Numerous lectures at conferences organised by the public and private sectors, in particular on corruption and co-operation in penal matters at European level (Eurojust, EJN, legal assistance, etc.).

80335 München, Linprunstraße 25

Oerting, Troels

Head of Business EC3 Europol;

Before joining Europol in 2009, Troels Oerting was a senior officer in the Danish National Police with more than 30 years' police experience. During this period he held positions as Director of the National Criminal Intelligence Service (NCIS), Director of the National Crime Squad, Director of the Danish equivalent to the Serious Organised Crime Agency (SOCA) and Director of Operations in the Danish Security Intelligence Service. He was also Head of NCB Copenhagen, Head of Europol National unit and Danish delegate in the Baltic Sea Task Force, in Europol's Management Board and numerous other International Law Enforcement co-operation entities. Since 1st January 2013, he has been Head of the European Cybercrime Centre (EC3), which under his leadership was established by the EU Commission, 28 Member States and the European Parliament. Furthermore, he is, ad interim, Head of Europol's Counter Terrorist and Financial Intelligence Centre.

2509 LW The Hague, P.O. Box 90850

Ruete, Matthias, Dr.

Director General of the Directorate General for Home Affairs (European Commission);

Studies in law and political sciences at the universities of Marburg, Cologne, Berlin, Gießen and London; lecturer in international and constitutional law at Warwick University, England; in 1986, entry into the service of the European Commission, activity in various departments since, the focus lying on tasks in the fields of EU enlargement, internal market, industry, space flight, energy and transport policy; from

1998 to 2000, Director in Directorate General Transport; from 2000 to 2005, change to the Directorate General Enlargement as Director co-ordinating enlargement negotiations; from 2006 to 2010, Head of the Directorate General Energy and Transport; in 2010, appointment as Head of the newly established Directorate General Mobility and Transport; since 2014, Director General of the Directorate General for Home Affairs.

1050 Brüssel, Belgien, Rue de Luxembourg 46

Vogt, Sabine, Dr.

Direktorin beim Bundeskriminalamt;

1979 - 1984 Law studies; 1984 First state law examination; 1984 - 1987 Legal assistant and assignment abroad at the commercial and industrial chamber in Sydney, Australia; 1987 Second state law examination; 1988 - 1995 Deputy head in various departments at the Bundeskriminalamt; 1992 conferred with a doctorate in law; 1996 - 1997 Head of Section "Crime Prevention and Public Relations Work"; 1997 - 2000 Project work for the Bundeskriminalamt in Washington D.C., USA; 2000 - 2004 Head of Section "FIU, Money Laundering"; 2004 - 2011 Head of Subdivision at the Bundeskriminalamt in the areas "Major Crime Categories", "Criminal and Criminological Research and Advice" as well as "International Support"; 2011 - 2013 Head of Section "Institute of Law Enforcement Studies and Training" at the Bundeskriminalamt; as of 2013 Head of the Section "Serious and Organised Crime".

Additional tasks: Since 2006 Member of the advisory board of the School of Governance, Risk & Compliance at the Steinbeis University Berlin; since 2007 Member of the board of directors of the Friends of the Federal Academy for Security Policy (Freundeskreises der Bundesakademie für Sicherheitspolitik); 2011 - 2013 Member of the German government's Scientific Programme Board for Security Research; since 2013 National Impact Coordinator for Germany; Chairperson of the commission "Organised Crime" and "Law Enforcement".

Also a member of the Senior Advisory Board of the Leadership Academy of the German Armed Forces.

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

ZIERCKE, Jörg

President of the Bundeskriminalamt (Federal Criminal Police Office);

1967 entry into service in the state police force of Schleswig-Holstein; 1968 - 1970 training as a police officer; 1970 - 1975 assignments in the operational field for the uniformed police, the detective force and the State Criminal Police Office in Kiel; 1976 - 1977 criminalistics instructor at the State Police Academy in Eutin; 1977 - 1979 advancement to the senior career level of the criminal police; study at the Police Management Academy in Münster; 1979 - 1985 Head of Neumünster CID; deputizing functions for the Head of Kiel Criminal Police Directorate; 1981 secondment to Itzehoe Criminal Police Directorate; 1985 - 1990 staff adviser, training and further training adviser for the state police at the Ministry of the Interior of Schleswig-Holstein; 1990 - 1992 Head of the State Police Academy in Schleswig-Holstein; participation in setting up the structures of the State Police Academy in Mecklenburg-Western Pomerania; 1992 - 2004 assignment to the Police Affairs Department of the Ministry of the Interior of Schleswig-Holstein, serving as Department Head from 1995 onward; 26.02.2004 appointment as President of the Bundeskriminalamt.

Additional duties: 1995 - 2004 member of the board of trustees of the Police Management Academy, member of the board of trustees of the Water Police Academy in Hamburg; 1999 - 2004 Chair of Working Party II (Public Security) of the Conference of Interior Ministers; 2003 - 2004 member of the Research Advisory Committee of the Bundeskriminalamt; since 2001 member of the board of the German Forum for Crime Prevention in Bonn; since 2012 Deputy Federal Chair of WEISSER RING e.V. (German victim support association).

65193 Wiesbaden, Thaerstraße 11

Notizen